



Einladung zu Beitragsvorschlägen
InfoDaF Themenheft 04/2024:

Von der Pathologisierung zur Potentialorientierung – Chancen individueller Lernmöglichkeiten für die Entwicklung fremdsprachlicher Kompetenzen

Gastherausgeber:innen: Karin Aguado, Nicole Marx, Claudia Schlaak,
Holger Schiffel

Der Begriff der „Inklusion“ hat sich in den letzten Jahren fest in der bildungspolitischen Diskussion etabliert. Allerdings wird dabei zumeist von Beeinträchtigungen und Defiziten sowie von daraus abgeleiteten individuellen Bedarfen und Bedürfnissen, denen mit entsprechenden Fördermaßnahmen begegnet werden (sollte), gesprochen. Dagegen fokussiert das Konzept der Potentialorientierung vielmehr Lernchancen, die sich aufgrund vorhandener Fähigkeiten, spezieller Sprachlerneignungen und -neigungen sowie individueller Lernstrategien bieten und die es entsprechend zu nutzen gilt.

Ein zentrales Ziel dieser Perspektive besteht in der produktiven unterrichtlichen Unterstützung der Entwicklung von Sprach- und Kulturkenntnissen sowie sprachlichen Handlungskompetenzen durch die gezielte Berücksichtigung der individuellen Potentiale der Lernenden. Dabei werden vorhandener Plurilingualität sowie unterschiedlichen Lernzugängen und -verläufen im Lehrprozess gleichermaßen Rechnung getragen.

Die individuellen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen von Lernenden in institutionellen Bildungskontexten zu beachten, ist durchaus keine neue Forderung. Dies verlangt bereits der Grundansatz einer zeitgemäßen Bildung, die nach Chancengleichheit und mehr Gerechtigkeit strebt. Bei dem Konzept der Potentialorientierung steht deren Fokussierung und Nutzung im Zentrum des Lehrhandelns und folglich über dem Anspruch, ausschließlich vorhandene Defizite bei den Lernenden auszugleichen.

Das Themenheft nimmt diese Perspektive auf und lädt zu theoretischen sowie empirischen Beiträgen ein, die die folgenden Fragen für den (Fremd-)Sprachenunterricht aufgreifen:

- 1) Wie können vorhandene Konzepte der Individualisierung des Lehrens und Lernens überprüft und evaluiert werden (Stichworte: *Empowerment*, *Agency*, Befähigung, Bevollmächtigung etc.)?
- 2) Welche Erkenntnisse konnten in Untersuchungen zu den Potentialen einer Individualisierung des Lehrens und Lernens bisher gewonnen werden?
- 3) Welche Möglichkeiten der Umsetzung und Etablierung von Potentialorientierung sind im Bereich des Fremdsprachenunterrichts bereits erprobt worden?
- 4) Welche konkreten Maßnahmen zur Gestaltung und Optimierung der Lehrer/innen-ausbildung (in allen drei Phasen) ergeben sich im Hinblick auf die genannten Desiderate?

Beitragsvorschläge an: karin.aguado@uni-kassel.de

Fristen: bis zum 01.02.2023: Einreichen der Beitragsvorschläge; bis zum 31.07.2023:
Einreichen der angenommenen Beiträge

Länge: bis zu 300 Wörter + zitierte Literatur + kurze biographische Angaben (MS Word- oder PDF- Datei)